

Einmaliges Sonderangebot / Jetzt für den 17. Oktober anmelden

Exklusiv für SoVD-Mitglieder: ADAC-Fahrsicherheitstraining

Sie sind 55 oder älter und möchten noch lange als aktiver Autofahrer am Verkehr teilnehmen? Dann nutzen Sie das einmalige Sonderangebot, das der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gemeinsam mit dem ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe exklusiv den SoVD-Mitgliedern unterbreitet.

Für nur 49 Euro nehmen Sie als ADAC-Mitglied an einem vierstündigen, speziell auf die Altersgruppe 55+ zugeschnittenen, Fahrsicherheitstraining teil, das die individuelle Mobilität fördert (Nicht-Mitglieder zahlen 59 Euro pro Person). Zusätzlich sind im Preis Kaffee und Kuchen in der Pause enthalten.

In kleinen Gruppen von maximal zehn Personen erfahren die Teilnehmer – unter Anlei-

tung eines erfahrenen ADAC-Trainers – Wissenswertes rund um Fahrzeug und Technik sowie zum richtigen Umgang mit Gefahrensituationen. So lernt man, sich selbst kritisch einzuschätzen und in brenzligen Situationen angemessen zu reagieren.

Das ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe bietet auf etwa 24 Hektar zehn unterschiedliche Trainingsflächen sowie einen Verkehrsübungsplatz und gehört in seiner Ausstattung zu den modernsten Fahrsicherheits-Zentren Deutschlands.

Das Fahrsicherheitstraining findet am Donnerstag, 17. Oktober, statt und beginnt um 12.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl pro Training ist auf zehn Personen begrenzt. Schnell sein lohnt sich also.

Die Teilnahme an „SoVD fährt sicher!“ ist nur über eine Anmeldung beim SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. direkt möglich, da es sich um ein exklusives Angebot für alle Mitglieder handelt. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur einmalig für diese Aktion verwendet. Alle weiteren Informationen zum Fahrsicherheitstraining sowie zu der Bezahlung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung direkt vom ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0511/70148-10 oder per E-Mail (dijana.dido@sovd-nds.de) mit dem Stichwort „SoVD fährt sicher!“ an. Anmeldeschluss für das Training ist der 30. September.



Inklusion bedeutet auch, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt am Leben teilhaben. Finanzielle Gründe dürfen dabei nicht im Vordergrund stehen.

Foto: SoVD-Jugend

Diskussion um Finanzierung

Schnelle Einigung: Kein Pokern um die Inklusion

„Pokern auf Kosten der Betroffenen“, nennt Adolf Bauer, Landesvorsitzender beim Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen, die Diskussion um die Finanzierung der Inklusion.

Während die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände auf das Konnexitätsprinzip verweist und einfordert, wer die Musik bestelle, müsse sie auch bezahlen, habe das niedersächsische Kultusministerium bislang kein Entgegenkommen signalisiert. Die Arbeitsgemeinschaft hatte kritisiert, dass ein Jahr nach Inkrafttreten des Inklusionsgesetzes noch nicht über die Anforderungen und auch nicht über den Kostenausgleich für die Schulträger gesprochen worden sei.

Bauer erinnert daran, dass man nicht über eine freiwillige Leistung der Kommunen und

auch nicht über eine fixe Idee der Landesregierung rede: „Inklusion ist ein Menschenrecht, das jetzt endlich umgesetzt werden muss. In Niedersachsen dauert das jetzt schon mehr als vier Jahre.“

Nachdem die UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet und von Deutschland ratifiziert wurde, sei an der Leine zu lange nichts passiert. Jetzt müsse das Projekt Inklusion auch wirklich vorangetrieben werden. „Die UN-Konvention sagt eindeutig, dass fiskalische Gründe bei der Umsetzung nicht im Vordergrund stehen dürfen“, so Bauer. Eine sicher hilfreiche Klärung durch eine Verfassungsbeschwerde koste leider viel zu viel Zeit. Spitzenverbände und Landesregierung müssten schnell zu einer Einigung kommen – im Interesse der Betroffenen.



SoVD-Mitglieder können am 17. Oktober 2013 zu einem besonders günstigen Preis am ADAC-Fahrsicherheitstraining teilnehmen. Foto: ADAC

Gegen Ungleichbehandlung bei Mütterrenten

SoVD sammelt Unterschriften

Auch die niedersächsischen SoVD-Frauen mischen sich in den Bundestagswahlkampf und fordern eine Gleichbehandlung bei der sogenannten Mütterrente. Dafür sammeln sie in ganz Niedersachsen Unterschriften.

Denn: Bislang werden für Kinder, die vor 1992 geboren wurden, weniger Erziehungszeiten bei der Rente angerechnet als bei jüngeren Kindern. Für Kinder, die nach 1992 zur Welt kamen, werden mindestens drei Jahre Kindererziehungszeit bei der Rente angerechnet. Insbesondere für die heutigen Rentnerinnen wirkt sich dieser Unterschied besonders nachteilig aus. Viele

von ihnen erhalten dadurch nur eine geringe Altersversorgung, sind oftmals auf Grundsicherung angewiesen und dadurch von Altersar-

**Mitreden.
Zukunft denken.**

**Werkstatt inklusives
Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz**
Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr

Achat Premium Hotel Airport
Walsroder Str. 105
30853 Langenhagen

Teilnahme und Verpflegung: frei
Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inklusive-niedersachsen.de

mut bedroht. „Wir finden, dass die Erziehung älterer Kinder nicht weniger wert sein darf als die jüngerer“,

betont SoVD-Landesfrauensprecherin Katja Krüger.

Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, sammeln SoVD-Kreisverbände in ganz Niedersachsen Unterschriften, die im Anschluss an die Bundestagskandidaten des jeweiligen Wahlkreises überreicht werden.

Wenn Sie die Aktion zur Mütterrente unterstützen möchten, unterschreiben sie die Forderungen - die Listen liegen unter anderem in den SoVD-Beratungszentren aus. Wo sich das nächste Beratungszentrum in Ihrer Nähe befindet, erfahren Sie im Internet unter der Adresse www.sovd-nds.de oder telefonisch unter der Nummer 0511/70148-0.

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
 Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte
 - neu und gebraucht -
 ...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28

www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sov-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:

Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel